

Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. 13/2010

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Montag, den 04.10.2010
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Bürgermeister Jürgen Karle | (Vorsitzender) |
| 2. Bürgermeister Edgar Lutz | |
| 3. Bürgermeister Kurt Selbert | |
| Eugen Bock | |
| Roland Brönnner | |
| Peter Görke | |
| Brigitte Haas | |
| Werner Kaute-Vogt | |
| Thomas Kleinhenz | |
| Christian Kohlhepp | |
| Joachim Lutz | |
| Jürgen Müller | |
| Astrid Mützel | |
| Stefan Schottdorf | |

entschuldigt:

Georg Ullrich

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

Referenten:

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen das vorab veröffentlichte Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gilt somit als genehmigt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**1. Bauantrag von Herrn Herbert Fürsch aus Waizenbach;
Abriss und Neubau einer landwirtschaftlichen Unterstellhalle auf dem Grundstück
FINr. 607/1 in Waizenbach**

Auf dem Grundstück befindet sich bereits eine alte Unterstellhalle. Diese soll vollständig abgerissen und etwas größer wieder aufgebaut werden.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einverständnis zum Bauantrag von Herrn Herbert Fürsch auf Abriss und Neubau einer landwirtschaftlichen Unterstellhalle auf dem Grundstück FINr. 607/1 in Waizenbach.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

2. Endgültige Bestätigung von Herrn Armin Zeitz als zweiter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dittlofsroda

Mit Beschluss vom 04.05.2009 wurde Herr Armin Zeitz als zweiter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dittlofsroda bestätigt. Da Herr Zeitz zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle erforderlichen Qualifikationen für dieses Amt erworben hatte, galt diese Bestätigung nur unter dem Vorbehalt, dass Herr Zeitz alle erforderlichen Prüfungen erfolgreich ablegt. Da dies nun der Fall ist, kann die Kommandantur von Herrn Zeitz bis zum Ende seiner Amtsperiode am 20.03.2015 bestätigt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth bestätigt Herrn Armin Zeitz als zweiten Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Dittlofsroda. Die Bestätigung gilt bis zum Ende der Amtszeit am 20.03.2015.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

**3. Vollzug der Wassergesetze;
Gemeindliches Einvernehmen zur Teichanlage der Fa. Medien Union GmbH Ludwigshafen auf den Grundstücken Fl. Nr. 679/0 und 684/0 der Gemarkung Windheim
- Neuerteilung der wasserrechtlichen Benutzungstatbestände und Genehmigung von baulichen Veränderungen**

Im Rahmen der Neuerteilung der wasserrechtlichen Benutzungstatbestände und der Genehmigung von baulichen Veränderungen wurde eine Tekturplanung durch das Landschaftsarchitekturbüro Land und Plan, Windheim vorgelegt. Gegenüber dem landschaftspflegerischen Begleitplan von 1988 wurden nach dem Erläuterungsbericht folgende Veränderungen durchgeführt:

1. Hoher Wasserverlust der undichten Fischzuchtbecken, die daher mit einer Betonabdichtung wieder funktionsfähig gemacht wurden
2. Erstellung einer Umleitungsverrohrung, damit der Klingensee abgelassen und zur Entschlammung abtrocknen kann. Die Fischzuchtbecken und der Fischteich können in dieser Zeit weiter betrieben werden.
3. Erstellung eines Schlammfangschachtes statt eines Absetzteiches im Bereich des Grabens.

Das Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen hat eine, mit Auflagen versehene, positive Stellungnahme abgegeben.

Die Gemeinde Wartmannsroth ist betroffen durch das Ableiten von Wasser aus dem Klingenbach in den Klingensee und das Zurückleiten des Überlaufwassers wieder in den Klingenbach. Des Weiteren besteht entlang der nördlichen Grundstücksgrenze eine Baumreihe, die zunehmend die Befahrung des angrenzenden Wirtschaftsweges mit landwirtschaftlichen Maschinen erschwert. Mangels sichtbarer Grenzzeichen ist nicht erkennbar, ob die erforderlichen Grenzabstände eingehalten sind. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens sind vom Antragsteller die Grenzzeichen entlang der nördlichen Grundstücksgrenze sichtbar zu machen bzw. die Grenzpunkte über das Vermessungsamt feststellen zu lassen.

Beschluss: Der Tekturplanung über bauliche Veränderungen am Klingensee in der Gemarkung Windheim wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt, mit der Auflage, dass entlang der nördlichen Grundstücksgrenze von Flur Nr. 679/0 die Grenzen festzustellen sind und ggf. die Grenzbepflanzung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu bereinigen ist.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

4. Verlängerung einer Daueraußenstart- und landeerlaubnis für Hubschrauber in Wartmannsroth, Gemarkung Diebach (Neumühle); Stellungnahme der Gemeinde Wartmannsroth als Träger öffentlicher Belange

Mit Antrag vom 23.08.2010 hat die Medien Union GmbH beim Luftamt Nordbayern die Verlängerung der Außenstarts- und landeerlaubnis für Hubschrauber am Hotel Neumühle beantragt. Die bisherige Erlaubnis endet am 31.12.2010 und soll nun um weitere vier Jahre verlängert werden. Als Träger öffentlicher Belange wird die Gemeinde Wartmannsroth um Stellungnahme gebeten. Falls sich die Gemeinde nicht weiter zum Sachverhalt äußert, wird vom Einverständnis mit der Verlängerung der Erlaubnis ausgegangen.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth hat keine Einwände gegen die Verlängerung der Start- und Landeerlaubnis für Hubschrauber am Hotel Neumühle. Auf eine Stellungnahme wird daher verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

5. Genehmigung der Auftragsvergabe für die den gemeinschaftlichen Ausbau der Staatsstraße 2302 zwischen Schwärzelbach und Neuwirtshaus durch das Staatliche Bauamt Schweinfurt

Die Arbeiten für den Ausbau der Staatsstraße 2302 zwischen Schwärzelbach und Neuwirtshaus, sowie den Radwegebau und den Kanalbau wurden zwischenzeitlich vom Staatlichen Bauamt Schweinfurt ausgeschrieben und vergeben. Die Ausschreibung hatte zum Ergebnis, dass die Firma Stolz aus Untererthal günstigster Bieter war.

Die Auftragssumme beläuft sich auf insgesamt 1.071.000,00 Euro, womit ein deutlich besseres Ausschreibungsergebnis erzielt wurde, als in der Kostenschätzung prognostiziert.

Die Auftragsvergabe durch das Staatliche Straßenbauamt ist nun noch vom Gemeinderat zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt seine Genehmigung zur Auftragsvergabe an die Firma Stolz aus Untererthal für den gemeinschaftlichen Ausbau der ST 2302 zwischen Schwärzelbach und Neuwirtshaus und den damit verbundenen Kanal- und Radwegebau.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

6. Information über den Sachstand bei der Umorganisation des Kinderbetreuungsangebotes durch den Kindergartenverein St. Andreas

Am Montag, 27.09.2010 hat eine Vorstandschaftssitzung des Kindergartenträgervereins stattgefunden. Dabei wurde nochmals über die Standortentscheidung – Kindergarten nach Schwärzelbach oder Wartmannsroth – gesprochen. Die Vorstandschaft ist dabei mehrheitlich der Meinung, dass die Gemeinde keine Entscheidungsbefugnis bezüglich des Standortes des Kindergartens hat, wie auch grundsätzlich alle Entscheidungen den Kindergarten betreffend ausschließlich beim Trägerverein liegen.

In Anbetracht der Tatsache, dass sich die Grundstücke und Gebäude im Besitz der Kirchenstiftungen Wartmannsroth und Schwärzelbach befinden, ist dies auch durchaus nachvollziehbar.

Die Entscheidung der Kindergartenvorstandschaft, den Kindergarten nach Schwärzelbach und den Hort mit angegliederter Krippe nach Wartmannsroth zu verlegen, wird nun umgesetzt. Lediglich der Termin wird von Januar auf das Ende des Kindergartenjahres verlegt.

Bürgermeister Karle betont in der Sitzung nochmals, dass er die Entscheidung der Kindergartenvorstandschaft politisch für falsch hält. Da er jedoch in der Vorstandschaft überstimmt wurde und auch aus dem Gemeinderat keine ausreichende Unterstützung für seine Position erhielt, habe er nun keine andere Möglichkeit als den Kindergartenverein gewähren zu lassen.

In diesem Zusammenhang müsse jedoch zumindest das Vertragswerk, welches die Finanzierung und den Betrieb der Betreuungseinrichtungen regelt, neu verhandelt werden. In Anbetracht der finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt, müsse die Gemeinde mehr Mitspracherecht bei grundlegenden Entscheidungen des Kindergartenvereins haben. Wichtig sei es jedoch eine einvernehmliche Lösung für alle Vertragsparteien zu finden, so die einhellige Meinung im Gemeinderat.

7. Verschiedenes

- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 25.10.2010 statt. Die für den 15.11. geplante Sitzung wird auf den 22.11.2010 verschoben.
- Die Fremdwassersanierung in Wartmannsroth hat sich als lohnenswerte Maßnahme erwiesen. Mit sichtbarem Erfolg kann nun sehr viel Fremdwasser abgeleitet werden, ohne die Kläranlage zu belasten. In den kommenden Jahren sollen derartige Projekte weiter verfolgt werden. Im Blick sind dabei Maßnahmen in Völkersleier und Windheim.
- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein Anschreiben der Anwohner aus der Lindenstraße und der Poststraße in Schwärzelbach. Er verliest das Schreiben, in dem die Anwohner nochmals auf die problematische Verkehrssituation und die Straßenschäden in diesem Bereich hinweisen. Dabei taucht die Frage auf, ob die Freigabe der Straßen für den landwirtschaftlichen Verkehr auf den landwirtschaftlichen Durchgangsverkehr einschließt oder auf den Anliegerverkehr beschränkt ist. Diese Frage soll geklärt werden. Sollte eine Sperrung für landwirtschaftlichen Durchgangsverkehr bzw. eine Beschränkung für landwirtschaftlichen Anliegerverkehr möglich sein, soll diese durchgesetzt werden.

- Die Dorflinde in Schwärzelbach wird in diesen Tagen gefällt. Über die Neubepflanzung der Fläche soll mit den örtlichen Gemeinderäten und dem Gartenbauverein gemeinsam vor Ort beraten werden.
- Der Bürgermeister schlägt vor in diesem Jahr auf die traditionelle Schlusssitzung des Gemeinderates zu verzichten und anstatt dessen einen Neujahrsempfang zu geben. Bei dieser Gelegenheit könnten Ehrungen vorgenommen werden und durch die Erweiterung des geladenen Personenkreises könnte mehr Öffentlichkeit geschaffen werden. Der Gemeinderat befürwortet diesen Vorschlag mehrheitlich.
- Ratsmitglied Astrid Mützel möchte, dass sich die Gemeinde bei einer größeren Stadt um die Lieferung eines Weihnachtsbaums bewirbt. In Heiligkreuz stünde eine große Fichte, die sich gut als Weihnachtsbaum in einer Stadt eignen würden.
- Die Wartmannsröther Vereine beantragen, dass für den Fall, dass die Gemeinde im Bereich des neuen Rathauses Aushangkästen plant, auch die Vereine einen Aushangkasten bekommen.
- Das Geländer in der Steingasse soll nun endlich montiert werden.

Vorsitzender

Schriftführer

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG. DIE PUNKTE 8 – 12 WERDEN IN NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG BEHANDELT.